

## **Antrag 08**

an die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

zur Tagung der Vollversammlung am 09.11.2022

der Wahlwerbenden Gruppe

### **FAIR UND TRANSPARENT**

zum Thema

#### **AK Wien: Neu- und Umbauten hintanstellen, stattdessen Leistungen für Mitglieder ausweiten**

---

**Das AK-Team FAIR UND TRANSPARENT ersucht die Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien zu beschließen:**

**Geplante Um- und Neubauten von Liegenschaften der AK-Wien sind aufgrund der Teuerungen hintanstellen bzw. gänzlich zu überdenken. Stattdessen sollen die Leistungen der Arbeiterkammer Wien für ihre Mitglieder erweitert werden, z.B. Ausweitung der derzeitigen Beratung auch auf Rechtsvertretung bei Wohn- und Mietrechtsfragen**

Begründung:

Derzeit sind mehrere bauliche Großinvestitionen der Arbeiterkammer Wien geplant (Abriss und Neubau TGA-Gebäude, Neugestaltung Anton-Benya-Park, Einrichtung eines Medienzentrums). Die Garage beim BIZ ist bereits in Sanierung. Doch jetzt haben sich die Zeiten geändert.

Stattdessen soll die AK Wien mit den so eingesparten bzw. erst später erforderlichen Finanzmitteln ihre Leistungen für die Mitglieder ausweiten, gerade in diesen herausfordernden Zeiten.

Den besonders hohen Belastungswellen für die Mitglieder der Arbeiterkammer Wien aufgrund explodierender Preise aufgrund von Verknappungen und daraus resultierenden extrem hohen Preisen und Inflation sollte die Arbeiterkammer Wien auch selbst Rechnung tragen.

Deshalb soll die AK Wien ihre geplanten Um- und Neubauten (Abriss und Neubau TGA-Gebäude, Neugestaltung Anton-Benya-Park, Medienzentrum) überdenken, diese hintanstellen bzw. sie gänzlich überdenken. Nur Notfälle mit absoluter Dringlichkeit sollten in Zeiten extremer Inflation und mehrfacher, hoher Teuerungswellen haben, wozu wir diese geplanten Bau- und Umgestaltungsvorhaben nicht zählen. Aus Sicht des AK-Teams FAIR UND TRANSPARENT stellt eine Neugestaltung des Parks keine dringende Notwendigkeit dar, weil er durchaus gepflegt und funktionell angelegt ist. Das TGA-Gebäude könnte statt Abbruch und Neubau in kleineren Projekten saniert werden, um flexibel zu bleiben.

Die Arbeiterkammer Wien ist deshalb aufgerufen, in Vorbildwirkung nicht dringliche Ausgaben zu vermeiden und stattdessen die Mitglieder der AK Wien verstärkt zu unterstützen und zu fördern. ■